

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

BELSHAZZAR

MARTINSKIRCHE BASEL

FREITAG, 11.11.2016, 19.30 UHR

SAMSTAG, 12.11.2016, 19.30 UHR

Leitung: Joachim Krause

Solisten: Mirella Hagen, Sopran; Christina Bock, Alt

Alex Potter, Countertenor; Thomas Michael Allen, Tenor; Tobias Schabel, Bass

Orchester: Capriccio Barockorchester

DRAMATISCHES
ORATORIUM IM
ENGLISCHEN
ORIGINALTEXT.

PROGRAMM

Dauer ca. 2,5 Std., Werkeinführung mit Prof. D. Sackmann 1 Std. vor Konzertbeginn

www.baslerbachchor.ch

Fr 3.–



Virtuos durch die kaufmännische Berufswelt: Weiterbildungen an der Handelsschule KV Basel.

Mehr von Ihrer Weiterbildung. In Basel.
www.hkvbs.ch oder 061 295 63 63

**kaufmännischer
verband**
mehr wirtschaft. für mich.
basel

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL: BELSHAZZAR, HWV 61 (1744/45)

Nach seiner endgültigen Abkehr von der italienischen Oper komponierte Georg Friedrich Händel 1741 sogleich zwei seiner erfolgreichsten Oratorien: Messias und Samson. Danach folgten gross angelegte Werke, die beim Londoner Publikum weniger Anklang fanden: Semele, eine mythologisch überfrachtete Handlung über einen nicht-biblischen Stoff, sowie Joseph und seine Brüder, das kaum Chöre aufweist.

Händel hatte also allen Grund, auf ein Angebot von Charles Jennens (1700–1773), dem Textdichter des Messias, zurückzukommen und dessen Oratorientext zu vertonen, in dem es um die Eroberung der Stadt Babylon und den Untergang ihres Herrschers Belsazar geht. Im Spätsommer 1744 komponierte Händel Belshazzar. Weil Jennens' Textnachschiebung stockte, vollendete er aber zunächst das Drama Hercules, das auch als erstes der beiden Werke uraufgeführt wurde.

Die Premiere von Belshazzar folgte am 27. März 1745 im Rahmen der von Händel veranstalteten Subskriptionskonzerte im King's Theatre am Haymarket. Die Uraufführung verlief offenbar chaotisch, weil Händel in letzter Minute auf seine Starsängerin, die Altistin Susanna Cibber, verzichten und deren Rolle auf die anderen Sänger verteilen und dazu teils umschreiben musste. Belshazzar wurde in der ersten Saison noch zweimal, danach zu Händels Lebzeiten

insgesamt nur noch dreimal gegeben und erfreute sich keines grossen Publikumszustroms. Schuld daran waren die damals aktuellen Auseinandersetzungen um die Legitimität der englischen Thronfolge. Schuld daran war wohl auch, dass der Librettist Jennens in den Augen jener Briten, die dem Hof nahestanden, politisch auf der falschen, gegnerischen Seite stand. Dennoch inspirierte Jennens' Libretto Händel zu ausserordentlich starker, bildhafter und eingängiger Musik.

Im Rückblick lässt sich – im Gegensatz zur Einschätzung der Zeitgenossen – feststellen, dass Belshazzar zu Händels gelungensten Oratorien zählt: Mitreissende Chöre stehen eindringlichen, affekt-präzisen Arien der gegensätzlichen Personen und psychologisch äusserst fein differenzierenden Rezitativen gegenüber. Die Handlung ist ebenso stringent wie klar. Zu ihrem Vorteil liegt ihr auch ein allgemein bekannter Stoff zugrunde, den Jennens den alttestamentlichen Büchern Daniel, Jesaja und Jeremia entnommen und mit Figuren aus der antiken Geschichtsschreibung von Xenophon und Herodot kombiniert hat.

«Belshazzar spielt im Jahre 538 v. Chr. und erzählt die Geschichte der Eroberung Babylons und der Befreiung der dort im Exil lebenden Israeliten durch den Perserprinzen Cyrus.

Belsazar, der König Babylons, vernachlässigt die Staatsgeschäfte und gibt sich dem Alkohol und der Blasphemie hin. Während eines Festmahls erscheint eine Hand und schreibt die Zeichen MENE, TEKEL, UPHARSIN an die Wand. Der jüdische Prophet Daniel interpretiert sie und sagt dem König seine Niederlage voraus, da dieser «gewogen und für zu leicht bewogen» worden sei und «sein Reich geteilt und an die Meder und Perser übergeben» werde. Cyrus gelingt es, Belsazar durch sein Eindringen in die Stadt über den trockengelegten Euphrat zu überraschen und zu besiegen. Cyrus verhält sich im Folgenden überaus heldenhaft, verschont die Bevölkerung und erklärt sich als ihr neuer wohlwollender Herrscher.» (Andrea Bäier, 2006)

Die politische Hauptfigur ist zweifellos der Perser Cyrus, aber ebenso zentral sind die Prophezeiungen des Juden Daniel. Das Rückgrat der Handlung indessen ist Belshazzars Mutter Nitocris, die eine starke, leidensfähige Persönlichkeit ist und deren Musik sich unbeirrbar fast ausschließlich in langsamen Tempi und ungeraden Taktarten bewegt. Der Chor verkörpert nacheinander Babylonier, Perser und Juden, deren Positionen im Drama jeweils mit unterschiedlichen, fein abgestuften Musiken verkörpert werden.

WIR DANKEN HERZLICH FÜR DIE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG, DIE UNS DIE DURCHFÜHRUNG DIESES KONZERTES ERMÖGLICHT HAT:
SWISSLOS-FONDS BASEL-STADT, KULTURPOOL LEIMENTAL, ALFRED HOSCH

Obwohl Händel seine Oratorien konzertant aufführte, enthalten Libretto und Partitur von Belshazzar szenische Anweisungen, als handle es sich um eine Oper. Diese erklärenden Hinweise und Händels ausgesprochen dramatische Musik haben seit 1925 immer wieder szenische Realisierungen provoziert, die zur Beliebtheit dieses lange vernachlässigten Werks beigetragen haben. Oder anders gesagt: Händels Oratorien – mit Ausnahme des Messias – erweisen sich immer dann am lebensfähigsten, wenn sie die Nähe zur Oper eher suchen als scheuen.

Dennoch: Belshazzar, zeitgleich mit Hercules komponiert, war beim Londoner Publikum nur wenig erfolgreicher als dieses erfolgloseste aller Händel-Oratorien. Danach bemühte sich Händel nach eigenen Aussagen um eingängigere Musik im Occasional Oratorio, in Judas Maccabäus, Joshua und Alexander Balus, aber «die künstlerische Bedeutung von Belshazzar und Hercules erreichten diese Folgewerke nicht» (Silke Leopold, 2000).

Dominik Sackmann



MIRELLA HAGEN, SOPRAN

Nitocris

Mirella Hagen studierte in Karlsruhe bei Prof. C. Hampe und in Stuttgart bei Prof. U. Sonntag. Ihre Diplomprüfungen schloss sie mit Auszeichnung ab. Danach wurde Mirella Hagen in das Opernstudio der Staatsoper Stuttgart engagiert, sie war Ensemblemitglied am Theater Regensburg, bevor sie an die Vlaamse Opera Antwerpen kam.

2013 debütierte sie bei den Bayreuther Festspielen, 2014 unter Helmuth Rilling in Süd-Korea und Mailand. 2015 debütierte sie als Adina und Pamina am Staatstheater Braunschweig und feierte ihr Debüt im Konzerthaus Berlin unter Iván Fischer in Kurt Weills „Der Silbersee“.

Unter Sir Simon Rattle sang sie im April 2015 die Woglinde in München mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. 2016/2017 wird sie u.a. als Pamina an der Opera Vlaanderen und als Woglinde in der Elbphilharmonie unter Thomas Hengelbrock zu erleben sein.

Mirella Hagen ist eine international gefragte Konzert- und Liedsängerin. Januar 2016 ist die Debut-CD „Mädchenherzen“ mit Liedern von R. Strauss, L.Thuille, H.Wolf erschienen.



CHRISTINA BOCK, MEZZOSOPRAN

Cyrus

Seit Sommer 2014 ist Christina Bock Ensemblemitglied der Semperoper Dresden. In der zweiten Spielzeithälfte 2015/2016 sang sie dort die Waltraute in DIE WALKÜRE, Siebel in FAUST/MARGARETE sowie Zerlina in einer Neuproduktion des DON GIOVANNI.

Für die Spielzeit 2016/2017 ist sie in drei Neuproduktionen (als Page in SALOME, Nicklausse in LES CONTES D'HOFFMANN und Lisa in Weinbergers DIE PASSAGIERIN) sowie im Repertoire als Zerlina in DON GIOVANNI und Jordan Baker in THE GREAT GATSBY vorgesehen.

Von 2011–2014 war die Künstlerin dem Badischen Staatstheater Karlsruhe eng verbunden. Darüber hinaus gastierte sie am Theater Freiburg mit großem Erfolg in der Titelpartie der CSÁRDÁSFÜRSTIN.

2011 errang Christina Bock den 3. Preis und den Sonderpreis des Arnold Schönberg Centers Wien beim Internationalen Gesangswettbewerb Hilde Zadek. Seit 2013 arbeitet sie regelmäßig mit dem Raschèr Saxophone Quartet zusammen. Die 1986 in Thüringen geborene Mezzosopranistin studierte an den Hochschulen in Leipzig und Karlsruhe. Seit 2013 wird sie von Prof. Charlotte Lehmann in Hannover betreut.



ALEX POTTER, COUNTERTENOR

Daniel

Alex Potter - von der Presse als „aufsteigender Stern in der Welt der Countertenöre“ gepriesen – ist ein gefragter Interpret für die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts, dessen Engagements ihn auf die Bühnen in ganz Europa führen. Er arbeitet mit Dirigenten wie Philippe Herreweghe, Thomas Hengelbrock, Lars Ulrik Mortensen, Frieder Bernius, Peter Neumann, Roland Wilson, Rudolf Lutz und Jos van Veldhoven. Neben zahlreichen Aufführungen von Werken bekannter Komponisten wie Bach und Händel gilt sein besonderes Interesse dem Aufspüren weniger bekannten Repertoires, das er in Konzerten und Einspielungen der Öffentlichkeit zugänglich macht.

Bemerkenswerte Engagements in letzter Zeit waren Bachkantaten an der Ruhrtrienale unter der Leitung von Philippe Herreweghe, ein Konzert mit Bachschen Solo-Kantaten in der Bachkirche Arnstadt bei den Thüringer Bachwochen, ein Solo-Konzert beim Festival für Alte Musik in Utrecht und Händels Messias in Kopenhagen mit dem Dänischen Radiochor unter Marcus Creed.

Er ist auf zahlreichen CD-Einspielungen zu hören, unter anderen eine neue Aufnahme von Bachs h-moll Messe mit Lars Ulrik Mortensen und Concerto Copenhagen.



THOMAS MICHAEL ALLEN, TENOR

Belshazzar

In Oper und Konzert hat sich Thomas Michael Allen aufgrund seiner außergewöhnlichen Stimmführung und der lebendigen Darstellung einer ganzen Reihe lyrischer Tenorpartien einen Namen gemacht. Sein Repertoire reicht von Monteverdi-Opern und Haute Contre-Rollen des französischen Barock bis hin zu Hauptpartien in Mozart-Opern und neueren Werken von Komponisten wie Hans Werner Henze und Philip Glass.

Geboren wurde Thomas Michael Allen in Chicago, wo er sein Musikstudium zunächst als Pianist begann. Nach Abschluss seiner Studien der englischsprachigen Literatur am Davidson College erhielt er das Master-Diplom im Fach Gesang von der Manhattan School of Music in New York.

Allen hat mit Dirigenten wie William Christie, René Jacobs, Mark Minkowski, Simone Young, Julia Jones, Gary Bertini, Helmuth Rilling und Kurt Masur zusammengearbeitet.

Sein Konzertrepertoire ist breit gefächert, wobei er unter anderem als einer der meist gefragten Evangelisten für Aufführungen von Bachs Passionen gilt.





TOBIAS SCHABEL, BASS

Gobryas, Messenger

Tobias Schabel studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Er war Gewinner des Hamburger Mozart-Preises 2000 und darüber hinaus Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes sowie der Masefield-Stiftung.

Nach Festengagements am Luzerner Theater, am Nationaltheater Mannheim, am Staatstheater Mainz, der Staatsoper Hannover und der Berliner Staatsoper Unter den Linden ist er seit der Spielzeit 2015/2016 wieder festes Ensemblemitglied am Staatstheater Hannover.

Bei den Salzburger Festspielen 2017 wird der Künstler in Alban Bergs WOZZECK zu erleben sein. Der Berliner Staatsoper Unter den Linden bleibt der Sänger als Gast verbunden, hier singt er in der Saison 2016/2017 den Sprecher in DER ZAUBERFLÖTE. Er trat bei den Haydnfestspielen auf Schloss Esterházy, bei den Bregenzer Festspielen, bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, bei den Karlsruher Händelfestspielen sowie bei den Eutiner Festspielen auf. Er gastierte überall in Europa im Konzertfach mit Elias, Paulus, dem Mozart-Requiem, den Passionen von Bach usw.

JOACHIM KRAUSE, DIRIGENT

Joachim Krause wurde in Fulda (D) geboren. Im Rahmen des A-Kirchen-Musikstudiums mit anschliessendem Solistendiplom an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg i. Br. studierte er dort Chor- und Orchesterleitung. Ein Studium in Paris und Hospitanzen bei verschiedenen Dirigenten vervollständigten seine Ausbildung.

Seit 1984 ist er Musikdirektor an der Heiliggeist-Kirche in Basel und seit 1986 Dirigent des Basler Bach-Chors. 1988 gründete er das Kammerorchester «Concertino Basel», das er bis 2000 leitete; zudem war er von 1995–1999 Leiter des Kammerchores «Vocapella Basel». 1996 übernahm er den traditionsreichen Gemischten Chor Zürich. Seit 2002 ist er musikalischer Leiter des Vocalensembles «I Sestini», das als Schwerpunkt die Musik Claudio Monteverdis und dessen Zeitgenossen pflegt.



Uraufführungen zahlreicher Oratorien und Musiktheater, Orchester- und Orgelwerke zeugen von seinem besonderen Interesse an der Musik unserer Zeit. Rundfunk- und CD-Produktionen ergänzen das Bild dieses vielseitigen Musikers.



Fotograf: Oliver Sloss

capriccio
barock
orchester

CAPRICCIO BAROCKORCHESTER

Der Name des Orchesters ist Programm: «Capriccio» ist im Italienischen die Laune oder Schrulle, in der Kunsttheorie bezeichnet der Begriff die spielerische und phantasievolle Überschreitung der akademischen Normen, ohne die Norm dabei ausser Kraft zu setzen. Scherzhaft und geistreich, frech und launisch – das ist Capriccio.

1999 wurde es vom künstlerischen Leiter Dominik Kiefer mit professionellen und auf Alte Musik spezialisierten Musikerinnen und Musikern gegründet und zählte bald zu den renommiertesten Barockorchestern der Schweiz. Das Repertoire des Orchesters umfasst Werke des Barock, der Klassik und der Frühromantik in unterschiedlich grosser Besetzung. Mit den für diese Epochen originalen Instrumenten entwickelt Capriccio einen nuancierten und farbenreichen Klang, geprägt von Dynamik und Phantasie. www.capriccio-barock.ch

BASLER BACH-CHOR

Mit einer mehr als 100-jährigen Tradition präsentiert sich der Basler Bach-Chor heute als jung gebliebener, moderner Konzertchor mit rund hundert Sängerinnen und Sängern aus der ganzen Region. Sein Engagement gilt einem sorgfältig gepflegten traditionellen Oratorien-Repertoire mit J. S. Bach als Schwerpunkt, dem bekannte und auch weniger bekannte Chormusik des 17. bis 20. Jahrhunderts sowie Uraufführungen zeitgenössischer Schweizer Komponisten gegenübergestellt werden.

Seit 1986 steht der Chor unter der künstlerischen Leitung von Joachim Krause. Seine kompetente und kontinuierliche Aufbauarbeit zeigt sich u.a. darin, dass der Chor – trotz seiner Grösse – sehr agil wirkt und durch grosse Intonationsicherheit, deutliche Artikulation und rhythmische Klarheit auffällt. In Zusammenarbeit mit dem Gemischten Chor Zürich wurden grosse Projekte wie das War Requiem von Benjamin Britten, das Requiem von Antonín Dvořák, das Buch mit sieben Siegeln von Franz Schmidt und The Dream of Gerontius von Edward Elgar realisiert. Der Basler Bach-Chor hat wiederholt Kompositionsaufträge an zeitgenössische Schweizer Komponisten vergeben und deren Werke uraufgeführt: an Jost Meier für Vom Ende der Zeit, Matthias Heep für Ergänzungen zu Bachs fragmentarischer Markus-Passion, Paul Suits für jüngst und einst, Martin Derungs für ... eingeschlossen... und an Andrea Lorenzo Scartazzini für Viaggiatori.

DOMINIK SACKMANN

Einführung

Dominik Sackmann, geboren 1960, studierte Musikwissenschaft, Kirchengeschichte und Latein in Basel und Bern. Nach dem Orgelstudium in Zürich war er von 1988 bis 1994 Musikredaktor beim Schweizer Radio DRS 2.



Seit 1992 ist er Dozent für Musikgeschichte, Aufführungspraxis und Kammermusik an der Zürcher Hochschule der Künste und seit 2001 ist er dort auch als Leiter des Forschungsschwerpunkts Musikalische Interpretation tätig. Lehraufträge an den Universitäten in Freiburg i. Br. und St. Gallen runden seine wissenschaftliche Tätigkeit ab.

Seit 1994 ist er Geschäftsführer der Stiftung Christoph Delz (Basel). Zudem ist er Vizepräsident des Capriccio Barockorchesters, als auch Präsident der Sektion Zürich der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft. Mit Publikationen zur Musikgeschichte des 16. bis 20. Jahrhunderts, speziell zu J. S. Bachs Instrumentalmusik, zu Schweizer Musik, zu Aufführungspraxis und Interpretationsgeschichte machte er sich einen Namen. 2014 begleitete er die Uraufführung der Neufassung von Bachs Markus-Passion (zusammen mit Matthew Halls).

BELSHAZZAR ORATORIUM IN DREI AKTEN

PERSONEN

- BELSHAZZAR** König von Babylon (Tenor)
NITOCRIS Mutter Belshazzars (Sopran)
CYRUS Prinz der Perser (Mezzosopran)
DANIEL ein jüdischer Prophet (Countertenor)
GOBRYAS ein assyrischer Adliger, der von Belshazzars auf Cyrus' Seite gewechselt ist (Bass)
BOTE (Bass)
CHOR Babylonier, Juden, Meder und Perser

DIE HANDLUNG

Um das Jahr 543 v. Chr. regiert in Babylon der Kronprinz Belshazzar, Sohn Nebukadnezars und der Nitocris mit Grausamkeit und Verschwendungssucht sein Volk, das aufgrund seiner alten Kultur von seiner Überlegenheit und Unbesiegbarkeit prahlerisch überzeugt ist. Von der Strenge und Gottgefälligkeit seines Vaters hat Belshazzar nichts geerbt.

Im Lager der in Babylon lebenden Juden herrscht nach siebzig Jahren Gefangenschaft tiefe Hoffnungslosigkeit. Da erreicht die Kunde, dass sich Cyrus, Prinz des jungen Perserreichs, zu einem Feldzug aufgemacht hat. Bald schon liegt das gewaltige Heer vor den Toren Babylons.

ERSTER TEIL

Die Babylonier verspotten Cyrus ob seines törichten Plans, Babylon einnehmen zu wollen. Der Babylonier Gobryas, der nach dem Mord an seinem Sohn durch Belshazzars Hand zu Cyrus übergelaufen ist, bestätigt die gute Befestigung der Stadt. Cyrus spendet ihm Trost und berichtet von seinem Traum, in dem er den Euphrat ausgetrocknet sah. Er entwickelt daraus den Plan, den Fluss über den ausserhalb gelegenen See umzuleiten und schliesslich über das ausgetrocknete Flussbett in die Stadt einzudringen. Gobryas unterstützt die Idee, die Eroberung am Tag des Sesachfestes zu wagen, bei dem die Babylonier ihrem Weingott Sesach huldigen und es religiöse Pflicht ist, sich am Wein zu berauschen. Cyrus weckt sein Heer und bittet Gott um Beistand.

In Babylon sagt der Prophet Daniel dem gefangenen Volk der Juden den Untergang der Stadt voraus, er nennt Cyrus als deren gottgesandten Befreier. Das Volk der Juden stimmt in einen Chor der Freude über die baldige Erlösung ein.

Belshazzar eröffnet das Fest zu Ehren des Sesach. Es wird masslos getrunken und gefeiert. Nitocris fleht ihren Sohn an, dem Ganzen ein Ende zu setzen, doch er befiehlt, aus dem Tempel die heiligen Gefässe der Juden zu holen, um sie als Weinkelche zu missbrauchen. Nitocris und die Juden warnen ihn vor den Folgen dieser Schändung. Das jüdische Volk reagiert mit der Ankündigung, Belshazzar werde bald die Strafe Gottes für sein Verhalten erhalten.

kurze Pause

ZWEITER TEIL

Die Perser beobachten aufgeregt, wie aus dem Fluss das Wasser weicht. Cyrus gibt den Befehl, das Flussbett zu durchschreiten und die Stadt einzunehmen. Das Fest der Babylonier ist auf seinem Höhepunkt.

Belshazzar lästert hochmütig Jehova und als er im Begriff ist, den Kelch zum Munde zu führen, geschieht das, wovor ihn die Juden gewarnt haben. An der Wand erscheinen von Geisterhand geschriebene unverständliche Worte: „mene, mene, tekel, upharsin“. Belshazzar ist vor Entsetzen verstummt, bringt lediglich ein erschrockenes Ah! hervor. Das babylonische Volk schreit um Hilfe und Belshazzar zeigt noch immer entsetzt auf die geheime Schrift.

Niemand weiss das Geschriebene zu deuten und auf Rat von Nitocris wird der Prophet Daniel gerufen. Er übersetzt folgendes: mene: nach dem Willen des gelästerten Gottes sind die Tage deines Reiches gezählt, tekkel: du wurdest gewogen und zu leicht befunden, upharsin: dein Reich wird geteilt und den Medern und Persern übergeben. Nitocris fleht Belshazzar an, Jehova um Verzeihung zu bitten, doch auch jetzt lässt er sich nicht umstimmen. Cyrus und Gobryas dringen in die Stadt ein und legen so den Grundstein zur Entmachtung Belshazzars.

kurze Pause

DRITTER TEIL

Nitocris erhält in ihrem Gemach Nachricht von der Einnahme der Stadt. Die Juden feiern ihre Befreiung und danken Jehova für sein Erbarmen. Belshazzar tritt in seinem Übermut den Eindringlingen entgegen, überzeugt von seiner Stärke. Er fällt im Kampf.

Nitocris unterwirft sich dem neuen Herrscher Cyrus, der den Babyloniern Freiheit verspricht. Diese gewährt er auch Nitocris, die er gar bittet, ihn an Belshazzars Statt als ihren Sohn anzunehmen. Daniel prophezeit Cyrus, er werde der Retter des Volkes Israels sein und die Stadt Jerusalem und den Tempel wieder aufbauen. Cyrus gelobt dies zu tun.

PART ONE

CHORUS OF BABYLONIANS

Behold, by Persia's hero made in ample
form the strong blockade!
How broad the ditch, how deep it falls!
What lofty tow'rs o'erlook the walls!
Hark, Cyrus! Twenty times the sun round
the great year his course shall run:

If there so long thy army stay, not yet to
dogs and birds a prey, no succour from
without arrive, within remain no means to
live, we then may think it time to treat,
and Babylon capitulate.

A tedious time! To make it short, thy wise
attempt will find us sport!

RECITATIVE: GOBRYAS & CYRUS

Well may they laugh, from meagre famine
safe in plenteous stores for more than
twenty years; from all assault secure in
gates of brass, and walls stupendous; in
Euphrates' depth yet more secure.

CYRUS

'Tis that security shall aid me to their ruin.
I tell thee, Gobryas, I will revenge thy wrongs
upon the head of this inhuman king.

ACCOMPAGNATO: GOBRYAS

Oh, memory still bitter to my soul!
Methinks I see my son, the best, the
loveliest of mankind, whose filial love and
duty above all sons made me above all
other fathers happy; I see him breathless
at the tyrant's feet, the victim of his envy!

AIR: GOBRYAS

Oppress'd with never-ceasing grief,
I drag a painful, weary life;
of all that made life sweet bereft,
no hope but in revenge is left.

ERSTER TEIL

CHOR DER BABYLONIER

Seht, wie Persiens Held im weiten Kreis die Stadt
umstellt! Wie breit der Graben, wie tief sein Grund!
Wie hoch die Türme, um über die Mauern zu spähen!
Horch, Cyrus, pass auf: Zwanzig Mal soll die Sonne
noch ihren Jahreskreis durchlaufen.

Wenn deine Armee dann immer noch da ist und
nicht Opfer von Hunden und Raubvögeln wurde,
wenn von aussen keine Verstärkung kommt, wenn
wir keine Vorräte mehr in der Stadt haben, dann
werden wir vielleicht ans Verhandeln denken, dann
könnte Babylon sich vielleicht ergeben!
Grässlich langweilige Zeit! Um sie zu verkürzen,
ist uns dein sonderbarer Versuch gerade recht als
Spass und Zeitvertreib.

REZITATIV: GOBRIAS & CYRUS

Sie haben gut lachen, denn sie sind vor Hungersnot
gefeit, ihre Vorräte reichen für mehr als zwanzig
Jahre. Vor Überfällen schützt sie ein Eisentor,
riesige Mauern, und vor allem das tiefe Flussbett
des Euphrats!

CYRUS

Diese vermeintliche Sicherheit wird sie noch ins
Verderben stürzen. Das sag' ich dir, Gobrias, für
dich werde ich Rache an diesem unmenschlichen
König nehmen!

ACCOMPAGNATO: GOBRIAS

Wecke nicht alte bittere Erinnerungen in mir!
Ich sehe meinen Sohn vor mir, den liebsten aller
Söhne, der mich vor allen Vätern glücklich machte,
ich sehe ihn noch zu des Tyrannen Füßen, Opfer
seines Neides.

ARIE: GOBRIAS

Gebeugt von unheilbarem Schmerz,
erkrankt mein müdes, sieches Herz,
beraubet aller Lebenslust,
bewegt nur Rache mir die Brust.

AIR: CYRUS

Dry those unavailing tears,
haste, your just revenge to speed;
I'll disperse your gloomy fears,
dawning hope shall soon succeed.

RECITATIVE CYRUS

Now tell me, Gobryas, does not this
Euphrates flow through the midst of
Babylon?

GOBRYAS

It does.

CYRUS

And I have heard you say, that on the west
a monstrous lake, on ev'ry side extended,
four hundred furlongs, while the banks
were made, receiv'd th'exhausted river?

GOBRYAS

'Tis most true.

ARIE: CYRUS

Trockne deine vergeblichen Tränen, beeile
dich, die gerechte Rache zu nehmen!
Ich werde deine Ängste zerstreuen, denn
der Tag der Hoffnung ist nahe.

REZITATIV CYRUS

Nun, Gobrias: Fliesst der Euphrat nicht
mittendurch Babylon?

GOBRIAS

So ist's.

CYRUS

Und sagtest du nicht, dass im Westen ein
grosser See, zehn Meilen breit und lang, das
Wasser seinerzeit, während des Mauerbaus,
aufgenommen hat?

GOBRIAS

Auch dies stimmt.



CYRUS

Might we not then by the same means now drain Euphrates dry, and through its channel march into the city?

GOBRYAS

Suppose this done: yet still the brazen gates, which from the city to the river lead, will bar our passage, always shut by night, when we must make th'attempt. Could we suppose those gates unshut, we might indeed ascend with ease into the city.

CYRUS

Said you not. This is the feast to Sesach consecrate? And that the Babylonians spend the night in drunken revels, and in loose disorder?

GOBRYAS

They do; and 'tis religion to be drunk on this occasion.

AIR: GOBRYAS

Behold the monstrous human beast wallowing in excessive feast! No more his maker's image found: but, self-degraded to a swine, he fixes grov'ling on the ground his portion of the breath divine. Behold... (da capo)

RECITATIVE: CYRUS

Can you then think it strange, if drown'd in wine, and from above infatuate, they neglect the means of their own safety? My friends, be confident, and boldly enter upon this high exploit. No little cause we have to hope success; since not unjustly we have attack'd, but being first attack'd, we have pursu'd th'aggressor. Add to this, that I proceed in nothing with neglect of pow'r divine: whate'er I undertake, I still begin with God, and gain his favour with sacrifice and pray'r.

CYRUS

Könnten wir also nicht die gleiche List anwenden und durch das trockene Bett in die Stadt eindringen?

GOBRIAS

Angenommen, dies wäre möglich: Dann gibt es immer noch eiserne Tore, des Nachts stets geschlossen, die den Zugang zur Stadt verwehren. Stünden sie offen, könnten wir tatsächlich ganz leicht in die Stadt einmarschieren.

CYRUS

Und sagtest du nicht, dass heute das Fest des Gottes Sesach ist, und dass die Babylonier sich dabei sinnlos betrinken?

GOBRIAS

Dies stimmt, und berauscht zu sein gilt als Pflicht an diesem Fest.

ARIE: GOBRIAS

Sieh das menschliche Monster, wie es in Völlerei und Wollust schwelgt! Nicht mehr ein Ebenbild seines Schöpfers, sondern ein niederes Tier! Wie dies kriecht er am Boden und tritt seinen Anteil am göttlichen Geist mit Füßen. Sieh das menschliche Monster... (da capo)

RECITATIV: CYRUS

Fändest du es seltsam, wenn sie, weinselig und von ihren Göttern berauscht, ihre eigene Sicherheit vernachlässigten? Freunde, seid zuversichtlich, und schreitet kühn zur grossen Tat. Mit gutem Grund vertrauen wir auf den Erfolg, da wir nicht ungerecht angegriffen haben, sondern, selbst angegriffen, den Feind verfolgten. Dazu kommt, dass ich nichts unternehme, ohne den göttlichen Rat zu erfragen. Auch diesmal beginne ich mit Gott, und erbitte seine Gunst mit Opfern und Gebeten.

CHORUS OF PERSIANS AND MEDES

All empires upon God depend; begun by his command, at his command they end. Look up to him in all your ways, begin with pray'r and end with praise.

ACCOMPAGNATO: DANIEL

Rejoice, my countrymen: the time draws near, the long expected time herein foretold: Seek now the Lord your God with all your heart, and you shall surely find him. He shall turn your long captivity: he shall gather you from all the nations wither you are driven, and to your native land in peace restore you.

RECITIVE: DANIEL

For long ago, whole ages ere this Cyrus yet was born or thought of, great Jehova, by this Prophet, in words of comfort to his captive people foretold, and call'd by name the wondrous man.

ACCOMPAGNATO: DANIEL

«Thus saith the Lord to Cyrus, his anointed, whose right hand I have holden, to subdue nations before him: I will go before thee, to loose the strong-knit loins of mighty kings, make straight the crooked places, break in pieces the gates of solid brass, and cut in sunder the bars of iron, for my servant's sake, Israel my chosen. Though thou hast not known me, I have surnam'd thee: I have girded thee: that from the rising to the setting sun the nations may confess, I am the Lord, there is none else, there is no God besides me. Thou shalt perform my pleasure, to Jerusalem saying, Thou shalt be built; and to the Temple, Thy raz'd foundation shall again be laid.»

CHOR DER PERSER UND MEDER

Alle Reiche hängen von Gottes Rat ab; sie beginnen auf sein Geheiss, und auf sein Geheiss enden sie. Blicke zu ihm hinauf auf allen deinen Wegen, beginne alle Taten mit einem Gebet und beende sie mit Lobgesang.

ACCOMPAGNATO: DANIEL

Jubelt, meine Landsleute! Die Zeit rückt näher, die lang erwartete Zeit, hier vorausgesagt: Suchet nun den Herrn euren Gott mit ganzem Herzen, und ihr werdet ihn sicherlich finden. Er wird eure lange Gefangenschaft wenden: er wird euch aus allen Ländern sammeln, wo immer ihr hingetrieben worden seid, und euch in Frieden euer Heimatland zurückgeben.

RECITATIV: DANIEL

Denn vor langer Zeit, viele Generationen ehe Cyrus noch geboren war oder an ihn gedacht wurde, hat der grosse Jehova durch seinen Propheten den wundersamen Mann mit Worten des Trosts seinem gefangenen Volk vorausgesagt und mit Namen benannt.

ACCOMPAGNATO: DANIEL

«So sprach der Herr zu Cyrus, dem Gesalbten, dessen Hand ich auserwählt habe, um alle Völker zu unterwerfen: Ich will vor dir schreiten, zu lösen das Schwert vom Gurte mächtiger Könige, zu ebnen krumme Pfade, zu zertrümmern Tore aus massivem Erz und zu zerschlagen eiserne Riegel, zum Heil Israels, meines auserwählten Volkes. Als du mich noch nicht kanntest, habe ich dich schon benannt, und dir den Gurt angelegt: Auf dass alle Völker, von der aufgehenden bis zur untergehenden Sonne, bekunden mögen: Ich bin der Herr, und kein anderer neben mir.

Du wirst meinem Willen gehorchen und wirst Jerusalem sagen: «Ich erbaue dich neu, und die Grundmauern zum Tempel werden neu gelegt.»

CHORUS OF JEWS

Sing, O ye Heav'ns, for the Lord hath done it! Earth, from thy centre shout! Break forth, ye mountains, into songs of joy. O forest, and each tree therein, for the Lord hath done it! Jehovah has redeemed Jacob, and glorified himself in Israel. Hallelujah! Amen, Hallelujah!

AIR: BELSHAZZAR

Let festal joy triumphant reign, glad ev'ry heart, in ev'ry face appear! Free flow the wine, nor flow in vain; far fly corroding care. Each hand the chime melodious raise, each voice exult in Sesach's praise.

Let order vanish! Liberty alone, unbounded liberty the night shall crown. Let festal joy... (da capo)

RECITATIVE: BELSHAZZAR & NITOCRIS

For you, my friends, the nobles of my court, I have prepar'd a feast magnificent, worthy of you and me. Let all my wives and concubines attend. Our royal mother –

NITOCRIS

I must prevent thee, son. Who can endure th'unbridled license of this festival, miscall'd by the licentious, liberty? When nought prevails but riotous excess, the noisy idiot laugh, the jest obscene, the scurril taunt, and drunken midnight brawl. My soul starts back at such brutality, asserting reason's empire.

AIR: NITOCRIS

The leafy honours of the field, before the furious driving wind, in giddy dissipation fly.

RECITATIVE: BELSAZAR & NITOCRIS

It is the custom, I may say, the law, by long prescription fix'd.

CHOR DER JUDEN

Singt, o ihr Himmel, denn der Herr hat es vollbracht! Jauchze, Erde, aus deiner Mitte! Brecht aus, ihr Berge, in Freudengesang! Ihr Wälder, und jeder Baum darin, stimmt mit ein! Denn der Herr hat es vollbracht. Jehova hat Jakob erlöst, und sich in seiner Herrlichkeit in Israel gezeigt. Halleluja! Amen, Halleluja!

ARIE: BELSAZAR

Lasst uns ein frohes Fest begehen! Jedes Herz, jedes Antlitz soll Freude zeigen. Frei fliesse der Wein, aber nicht vergeblich: alle Sorgen mögen fliehen! Das Glockenspiel möge erklingen, Sesachs Lobeslieder erschallen!

Hebt jede Ordnung auf! Freiheit, zügellose Freiheit kröne diese Nacht. Lasst uns ein frohes Fest... (da capo)

REZITATIV: BELSAZAR & NITOCRIS

Für euch, meine Freunde, ihr Edlen meines Hofes, habe ich ein rauschendes Fest vorbereitet, eurer und meiner würdig. Alle meine Weiber und Konkubinen sollen daran teilnehmen. Was dich betrifft, königliche Mutter –

NITOCRIS

Ich muss dich warnen, mein Sohn. Wer kann solch eine Zügellosigkeit ertragen, auch wenn sie von dir «Freiheit» genannt wird? Wo Nichtigkeit, lärmendes Geschrei, unschickliches Benehmen und derbe Spässe vorherrschen, und die ganze Nacht hindurch Trunkenheit allgegenwärtig ist? Ich bin entsetzt ob solcher Rohheit unter dem Vorwand der Staatsräson.

ARIE: NITOCRIS

Die welken Blätter auf dem Feld werden wirbelnd zerstreut, sobald der erste Herbststurm aufkommt.

REZITATIV: BELSAZAR & NITOCRIS

Dies ist unser Brauch, fast meine ich, Gesetz, seit langer Zeit festgeschrieben.

NITOCRIS

I know the custom, and knowing, must abhor. The wise and good allow no law of force against the law of reason, truth and virtue.

BELSHAZZAR

You may do as likes you best, while we enjoy the night. These captive Jews! What do they here? They low'r upon our joys, and envy liberty they cannot taste. Yet something your perverse and wayward nation shall to our mirth contribute. Bring those vessels, those costly vessels, my victorious grandsire took from the temple of Jerusalem, and in the temple of Bel laid up, but us'd them not: 'tis fit they should be us'd. And let their God, whose pow'r was found too weak to save his people, serve the conquerors of him and them.

We'll revel in his cups: their rich materials and choice workmanship shall well augment the splendor of our feast. And as we drink, we'll praise our country gods, to whom we owe the prize.

NITOCRIS

Oh, sacrilege! Unheard of profanation!

CHORUS OF JEWS

Recall, O king, thy rash command! Nor prostitute with impious hand to uses vile the holy things of great Jehovah, King of kings. Thy grandsire trembled at his name, and doom'd to death who durst blaspheme; for he, like us, his pow'r had tried, confess'd him just in all his ways, confess'd him able to abase the sons of men that walk in pride.

DUET: NITOCRIS & BELSHAZZAR

O dearer than my life, forbear! Profane not, O my son, with impious rites Jehovah's Name.

NITOCRIS

Ich kenn' den Brauch, der mir ein Gräuel ist. Wer weis' und gut, der billigt kein Gesetz, das gegen Sitte, Scham und Tugend streitet.

BELSAZAR

Tue du wie dir gefällt, dieweil wir schwelgen hier. Diese gefangenen Juden, was haben die hier zu suchen? Sie schmollen bei unserer Lust, und beneiden uns um unsere Freiheit, die sie entbehren. Doch nun soll etwas von diesem finstern, verstockten Volk zu unserer Freude beitragen! Bringt jene wertvollen Schalen, die mein Ahnherr im Tempel zu Jerusalem geraubt hat, und stellt sie im Tempel des Baal auf! Ihr sollt sie nicht brauchen – wohlan, doch, diesmal sollen sie gebraucht werden! Lass ihren Gott, der zu schwach war, um sie vor unserer Eroberung zu schützen, uns bedienen!

Wir ergötzen uns an ihren Schalen: kostbares Material und erlesene Verarbeitung wird unserem Feste wohl anstehen. Beim Trinken werden wir die Götter unseres Landes preisen, denen wir dies zu verdanken haben.

NITOCRIS

O Frevel, o unerhörte Entweihung!

CHOR DER JUDEN

Nimm, o König, deinen unbesonnenen Befehl zurück, und entweihe nicht das heilige Geschirr des Jehova, König der Könige, durch niedrigen, gemeinen Gebrauch! Dein Ahnherr zitterte vor Seinem Namen, und verhängte die Todesstrafe über jene, die Ihn lästerten. Denn er hat, wie wir, Seine Macht erfahren, Ihn jederzeit als gerecht empfunden und fähig, die Stolzen und Trotzigen unter den Menschenkindern zu erniedrigen.

DUETT: NITOCRIS & BELSAZAR

O mein Sohn, der mir teurer ist als mein eigenes Leben, hab acht! Entehre nicht mit respektlosem Tun Jehovas Namen.

Remember what his arm has done, the earth contains not half his fame. Remember, and his vengeance fear!

BELSHAZZAR

O queen, this hateful theme forbear!
Join not against your son with captive slaves, your country's foes.
Remember what our gods have done to these who durst their pow'r oppose.
Remember, and their vengeance fear.

NITOCRIS

Alas! Then must I see my son
headlong to sure destruction run?

BELSHAZZAR

Not to destruction but delight.
I fly, and all once more invite to reign
with me this happy night.

NITOCRIS

O dearer than my life... (da capo)

CHORUS OF JEWS

By slow degrees the wrath of God to its meridian height ascends; there mercy long the dreadful bolt suspends, ere it offending man annoy. Long patient for repentance waits, reluctant to destroy. At length the wretch, obdurate grown, infatuated makes the ruin all his own; And ev'ry step he takes, on his devoted head precipitates the thunder down.

Bedenke, was sein Arm vollbracht hat: Die Erde fasst nicht die Hälfte seines Ruhmes. Denk daran, und fürchte seine Rache!

BELSAZAR

O Königin, ich hasse dieses Thema, hör auf damit!
Verbünde dich nicht mit jenen Sklaven, Feinde unseres Staates, gegen deinen eigenen Sohn.
Bedenke, was unsere Götter denen angetan haben, die sich ihrer Macht widersetzen. Denk daran, und fürchte ihre Rache.

NITOCRIS

O weh! Muss ich also mit ansehen, wie mein eigener Sohn kopflos ins sichere Verderben rennt?

BELSAZAR

Nicht ins Verderben, sondern zur Wonne fliege ich, und nochmals lade ich alle ein, diese glückliche Nacht mit mir zusammen zu verbringen.

NITOCRIS

O mein Sohn... (da capo)

CHOR DER JUDEN

Allmählich steigt der Zorn Gottes bis auf seinen Höhepunkt; Barmherzigkeit hält noch lange den Blitz zurück, ehe er den Missetäter trifft. Lange geduldig wartet er auf Busse, unwillig zu zerstören. Doch schliesslich führt der Schurke, halsstarrig und närrisch, seinen eigenen Untergang herbei. Und jeder Schritt, den er tut, zieht den Donner auf seinen dem Untergang geweihten Kopf herab.

PART TWO

CHORUS OF PERSIANS AND MEDES

See, from his post Euphrates lies! The stream withdraws his guardean wave!
Fenceless the queen of cities lies!
Why, faithless, river, dost thou leave thy charge to hostile arms a prey.
Expose the lives thou ought'st to save, prepare the fierce invaders way, and, like false man, thy trust betray?
Euphrates hath his task fulfill'd, but to devine decree must yield. While Babel queen of cities reign'd, the flood her guardian was ordain'd; now to superior pow'r gives place, and but the doom of heav'n obeys. Of things on earth, proud man must own, falsehood is found in man alone.

AIR: CYRUS

Amaz'd to find the foe so near,
when sleep and wine their senses drown,
all hearts shall faint, and melt with fear,
all hands unnerv'd fall feebly down.

CHORUS OF PERSIANS AND MEDES

To arms, to arms, no more delay!
God and Cyrus lead the way

CHORUS OF BABYLONIANS

Ye tutelar gods of our empire, look down, and see what rich trophies your victory crown. Let your own bounteous gifts, which our gratitude raise, gold, wine, merry notes, pay our tributes of praise. Sesach! This night is chiefly thine, kind donor of the sparkling wine!

ACCOMPAGNATO: BELSHAZZAR AND CHORUS (BABYLONIANS)

Where is the God of Judah's boasted pow'r?
Let him reclaim his lost magnificence, assert his rights, prov'd ours by long possession, and vindicate his injur'd honour! – Ah!

ZWEITER TEIL

CHOR DER PERSER UND MEDER

Seht, der Euphrat verlässt sein Bett! Der Strom entzieht seine beschützenden Wellen! Und die Königin der Städte liegt ohne Schutz.
Warum, treuloser Fluss, überlässt du deine Stadt als Beute feindlicher Waffen, gefährdest die Leben, die du retten sollst, bereitest den grimmi-gen Angreifern den Weg und übst wie der untreue Mensch Verrat?
Der Euphrat hat seine Pflicht erfüllt, und muss sich dem göttlichen Gebot ergeben. Während Babel als Königin der Städte herrschte, wurde ihr der Strom als Schützer bestimmt. Nun macht er der grösseren Macht Platz und gehorcht nur dem Gesetz des Himmels. Der stolze Mensch muss es gestehen, dass von allen Dingen auf Erden Falschheit allein in ihm vorkommt.

ARIE: CYRUS

Erschreckt, den Feind schon so nahe zu sehen, während Wein und Schlaf ihre Sinne trüben, werden ihre Herzen erbeben und in Angst zerfliessen, die Hände werden kraftlos sinken.

CHOR DER PERSER UND MEDER

Zu den Waffen – Zögert nicht!
Gott und Cyrus zeigen uns den Weg.

CHOR DER BABYLONIER

Ihr schützenden Götter unseres Reiches blickt herab, und seht, welch reiche Trophäen unseren Sieg krönen! Lasst uns mit reichlichen Gaben, mit Wein, Gold und glücklichem Gesang, euch Tribut zollen. Sesach, diese Nacht gehört einzig dir, du edler Spender des prickelnden Weins!

ACCOMPAGNATO: BELSAZAR UND CHOR (BABYLONIER)

Wo ist der Gott, dessen Allmacht Juda rühmt?
Soll er doch versuchen, seine Pracht wieder zu erlangen, die er an uns verloren hat, soll er doch seine angeschlagene Ehre rächen! – Ah!

BABYLONIANS

Help, help the king! He faints, he dies!
What envious demon blasts our joys,
and into sorrow turns?
Look up, O king! Speak, cheer thy friends!
Say, why our mirth thus sudden ends,
and the gay circle mourns?

BELSHAZZAR

Behold! See there!

RECITATIVE: BELSHAZZAR

Call all our wise men, sorcerers, chaldeans,
astrologers, magicians, soothsayers:
they can perhaps unfold the mystic words,
dispel our doubts, and ease us of our fears.

SINFONIA «POSTILLIONS»

RECITATIVE: BELSHAZZAR

Air thou that Daniel of the Jewish captives?
I have heard of thee, that thou canst
find interpretations deep, and dissolve
knotty doubts. If thou canst read this
writing, and explain, a purple robe adorns
thy body, a gold chain thy neck, and in the
kingdom thou shalt rule the third.

AIR: DANIEL

No, to thyself thy trifles be,
or take thy rich rewards who will!
Such glitt'ring trash affects not me,
intent on greater matters still.

ACCOMPAGNATO: DANIEL

Yet, to obey his dread command, who
vindicates his honour now, I'll read this
oracle, and thou, but to thy cost, shalt
understand. From Him the hand was sent,
by His appointment these words were
written: MENE MENE TEKEL UPHARSIN,
which I thus interpret. MENE: the God,
whom thou hast thus dishonour'd, the days
hath NUMBER'D of thy reign, and finish'd it.

BABYLONIER

Hilfe, der König! Er wird ohnmächtig, er stirbt!
Welch missgünstiger Dämon verdirbt uns die
Freude und verwandelt sie in Jammer? Sieh uns
an, o König, sprich, tröste deine Freunde! Sag uns,
warum endet unsere Fröhlichkeit so plötzlich und
wird zu Trauer?

BELSAZAR

Seht, seht dort!

REZITATIV: BELSAZAR

Ruft alle unsere Weisen, Zauberer, Chaldäer,
Sternkundigen, Magier und Wahrsager! Sie
können vielleicht die Schrift enträtseln und
unsere Zweifel und Ängste zerstreuen.

SINFONIA «POSTILLIONS»

REZITATIV: BELSAZAR

Bist du jener Daniel von den jüdischen
Gefangenen? Ich hörte, dass du geheimnisvolle
Sprüche zu deuten und die schlimmsten
Zweifel zu zerstreuen vermagst. Wenn
du diese Inschrift lesen kannst, sollst du ein
purpurnes Gewand erhalten, goldene Ketten
sollen deinen Hals zieren, und als Dritter
im Reich sollst du geehrt werden.

ARIE: DANIEL

Nein, behalte diesen Prunk für dich, oder soll ihn
nehmen wer will. Solch eitler Tand reizt mich
nicht, denn ich habe mich Höherem und Grösse-
rem ganz geweiht.

ACCOMPAGNATO: DANIEL

Doch ich beuge mich dem Befehl des Allmächtigen,
der nun seine Ehre wiederherstellt.
Dies ist der Urteilspruch, und du sollst ihn,
zum eigenen Schaden, verstehen.

Gott sandte die Hand, und diese schrieb auf seine
Weisung: MENE MENE TEKEL UPHARSIN, was ich
so erkläre: MENE: Der Gott, den du gelästert hast,
hat die Tage deines Reichs GEZÄHLT und beendet.

TURANGALÃ

29.01.17

Musical Theater Basel

Oliver Messiaen

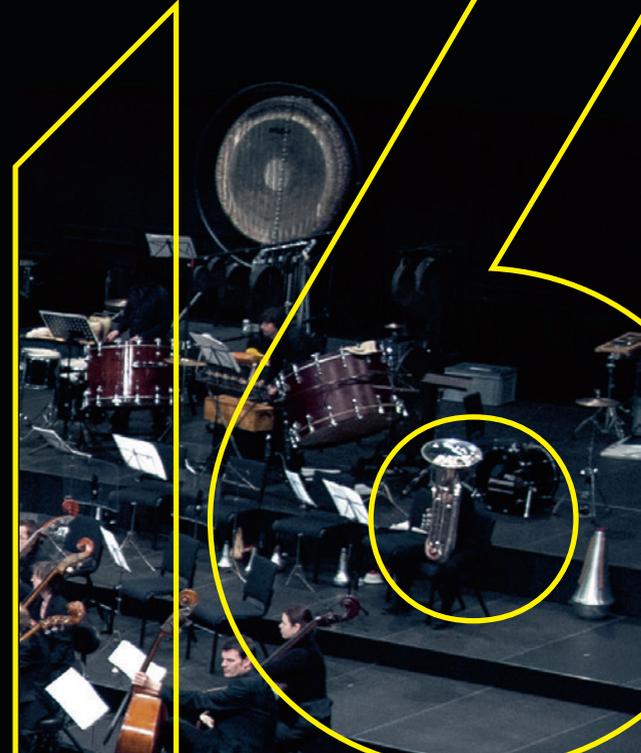
STRANGER PLACES

18.02.17

**Mehrzweckhalle
Löhrenacker, Aesch**

**Silvestre Revueltas
John Adams**

Rolf Wallin / Jose De Pauw



BASEL SINFONIETTA

GOLGOTHA

08.04.17 & 09.04.17

Martinskirche Basel

Frank Martin

STERNEN- KLÄNGE

24.06.17

**Kunsteisenbahn
Margarethen**

**John Cage, Gustav Holst
Claude Viver, Josef Strauss
Georges Lentz,
Jacques Offenbach**

TEKEL: thou in the balances art WEIGH'D, and art found wanting. PERES: thy kingdom is DIVIDED, and to the Medes and Persians given.

RECITATIVE: NITOCRIS

Oh, sentence too severe! And yet too sure! Unless repentance may reverse the doom.

AIR: NITOCRIS

Regard, O son, my flowing tears, proofs of maternal love! Regard thyself, to cure thy fears, regard the God above.

AIR: CYRUS

O God of truth, O faithful guide, well hast Thou kept Thy word! Deep waves at my approach subside, the brazen portals open wide, glad to receive their lord. The hostile nations scatter'd fly, nor dare my presence stay. Where'er I go, sure victory attends, for God is always nigh, and He prepares my way.

CHORUS OF PERSIANS AND MEDES

Oh glorious prince, thrice happy they born to enjoy thy future sway!

TEKEL: du wurdest GEWOGEN und zu leicht befunden. UPHARSIN (PERES): dein Reich wird GETEILT und den Medern und den Persern gegeben.

REZITATIV: NITOCRIS

O allzu strenger Spruch! Er geht wohl in Erfüllung, ausser du kannst durch deine Reue das Urteil noch umstossen

ARIE: NITOCRIS

Erblicke, o Sohn, den Fluss meiner Tränen, Zeichen mütterlicher Liebe. Kehre in dich ein, blicke zu Gott empor!

ARIE: CYRUS

O Gott des Heils, treuer Führer, wohl hast du Wort gehalten! Die Wellen weichen vor mir beim Herannahen, das Eisentor öffnet sich weit, froh, den neuen Herrscher aufzunehmen! Die Feinde fliehen, erschreckt durch meine Gegenwart. Wohin ich gehe, ist der Sieg gewiss, denn Gott ist stets nahe und bereitet mir den Weg.

CHOR DER PERSER UND MEDER

O glorreicher Prinz! Dreifach glücklich ist, wer geboren wurde, sich deiner künftigen Herrschaft zu erfreuen!

PART THREE

RECITATIVE: NITOCRIS & DANIEL

Fain would I hope – Is there no room for hope?

DANIEL

If I may judge the future by the past, it were vain flatt'ry to bid you hope for his conversion.

AIR: DANIEL

Can the black Aethiop change his skin? His native spots the leopard lose? Then may the heart obdur'd in sin grow soft, repent, and virtue choose! Threats or advice but move disdain, and signs and wonders glare in vain. Can the black... (da capo)

RECITATIVE: MESSANGER & NITOCRIS

All's lost, the fate of Babylon is come! Cyrus is here, ev'n within the palace!

NITOCRIS

Cyrus, impossible!

MESSANGER

It is too true; a tumult heard without, the gates unbarr'd, disclos'd a dreadful scene: the guards overpow'rd by numbers far superior, fell before them with faint resistance. The victorious foe no sooner saw the gates set open wide, but rush'd at once, and easy entrance gain'd.

AIR: BELSHAZZAR

I thank thee, Sesach! Thy sweet pow'r does to myself myself restore. Thy plenteous heart-inspiring juice all my courage lost renews. I blush to think I shadows fear'd. Cyrus, come on! I'm now prepar'd!

DRITTER TEIL

REZITATIV: NITOCRIS & DANIEL

Noch mag ich hoffen – gibts für Hoffnung keinen Platz mehr?

DANIEL

Wenn ich die Zukunft auf Grund der Vergangenheit beurteilen muss, dünkt mich umsonst, auf seine Umkehr zu hoffen.

ARIE: DANIEL

Kann der schwarze Äthiopier aus seiner dunklen Haut fahren? Der Leopard sein angeborenes Fleckenmuster ablegen? Wie will ein Mann, der in Sünde verharrete, plötzlich sanft und tugendhaft werden, solange er Drohungen oder Ratschlägen mit Verachtung begegnet, und Wunderzeichen verhöhnt! Kann der schwarze Äthiopier... (da capo)

REZITATIV: BOTE & NITOCRIS

Es ist alles verloren, das Schicksal Babylons besiegelt! Cyrus ist hier, mitten im Palast!

NITOCRIS

Cyrus? Unmöglich!

BOTE

Es ist nur allzu wahr. Ein Aufruhr vor dem Palast, das Tor weit geöffnet, ein schreckliches Bild: Die Wachen, durch eine Übermacht überrumpelt, fielen schnell nach schwacher Abwehr. Der siegreiche Feind, kaum sah er das Tor geöffnet, schon stürzte er herein, und nahm die Stadt im Sturm.

ARIE: BELSAZAR

Ich danke dir, Sesach! Dank deiner süßen Macht habe ich wieder zu mir selber gefunden. Dein herzerlabender Saft hat meinen verlorenen Mut wieder geweckt. Ich erröte beim Gedanken, dass ich mich vor Schatten gefürchtet habe. Komm jetzt nur, Cyrus, ich bin gerüstet!

MARTIAL SYMPHONY

RECITATIVE: CYRUS

Be it thy care, good Gobrias, to find out the queen, and that great Jew, of whom thou told'st me. Guard them in safety hither; if harm befall them, I shall repent, and curse my victory.

AIR: CYRUS

Destructive war, thy limits know;
here, tyrant death, thy terrors end.
To tyrants only I'm a foe,
to virtue and her friends, a friend.
Destructive war... (da capo)

RECITATIVE

CYRUS (to Daniel)

Say, venerable prophet, is there aught in Cyrus' pow'r by which he can oblige thee, or they people?

DANIEL

O victorious prince, the God of Israel Lord of heav'n and earth, long ere thy birth foretold thee by thy name, and shew'd thy conquests. 'Tis to Him thou ow'st, to Him thou must ascribe them.

Read those lines, the great prediction which thou hast already in part accomplish'd, and, we trust, will soon fulfill the rest.

ACCOMPAGNATO: CYRUS

Yes, I will rebuild thy city, God of Israel! Hear, holy people, hear, elect of God! The God of Israel (he alone is God) hath charg'd me to rebuild His house and city, and let His exil'd captive people go. With transport I obey! Be free, ye captives, and to your native land in peace return. Thou, O Jerusalem, shalt be rebuilt; O Temple, thy foundation shall be laid.

KRIEGERISCHE SINFONIE

REZITATIV: CYRUS

Guter Gobrias, kümmere dich um den Verbleib der Königin und jenes grossen Juden, von dem du mir erzähltest. Führe sie sicher zu mir. Sollte ihnen etwas angetan werden, würde ich es bereuen, und mein Sieg wäre geschmälert.

ARIE: CYRUS

Zerstörerischer Krieg, hier ist deine Grenze; hier, mächtiger Tod, endet dein Terror. Nur den Tyrannen bin ich ein Feind; der Tugend und ihren Freunden bin ich Freund. Zerstörerischer Krieg... (da capo)

REZITATIV

CYRUS (zu Daniel)

Sag, ehrwürdiger Prophet, steht irgendwas in Cyrus Macht, wodurch er dir oder deinem Volk einen Gefallen tun kann?

DANIEL

O siegreicher Prinz, der Gott von Israel, Herr des Himmels und der Erde, hat dich beim Namen lange vor deiner Geburt vorausgesagt, und deine Siege gezeigt! Ihm verdankst du sie, ihm musst du sie zuschreiben.

Lies diese Zeilen, die grosse Prophezeiung, die du schon zum Teil fertig gebracht hast, und, wie wir glauben, bald ganz und gar erfüllen wirst.

ACCOMPAGNATO: CYRUS

Ja, ich will deine Stadt wieder erbauen, Gott Israels! Höre, heiliges, gotterwähltes Volk: Der Gott Israels (und Er allein ist Gott) hat mich beauftragt, Sein Haus und Seine Stadt zu erneuern und Sein gefangenes, verbanntes Volk freizulassen. Mit Freuden gehorche ich! Seid frei, ihr Gefangenen, und kehrt in Frieden in eure Heimat zurück. Du, Jerusalem, sollst wieder erbaut werden; Tempel, deine Grundmauern sollen neu gelegt werden.

No thanks to me; to God return your thanks, as I do mine! We all are to his goodness indebted deep, to Him be all the praise.

ANTHEM: SOLI AND CHORUS ALTO

I will magnify thee, O God my king!
And I will praise thy name for ever and ever.

SOPRANO

My mouth shall speak the praise of the Lord, and let all flesh give thanks unto His holy name for ever and ever.

CHORUS

Amen.

Nicht mir gebührt Dank, gebt euren Dank Gott, wie ich es auch tue. Wir stehen ob Seiner Güte tief in Seiner Schuld. Ihm allein gebührt alle Ehre.

ANTHEM: SOLI UND CHOR ALT

Ich will dich preisen, Gott, mein König!
Ich will dich preisen immer und ewig.

SOPRAN

Mein Mund spreche das Lob des Herrn aus, und alles Volk sage ihm Dank. Vor seinem Angesicht, auf immer und ewig.

CHOR

Amen.

WERDEN SIE MITGLIED DES FREUNDESKREISES DES BASLER BACH-CHORS!

Mit Ihrer Mitgliedschaft im Freundeskreis und einem Beitrag von mindestens 50 Franken pro Jahr unterstützen Sie unsere Arbeit finanziell und ideell.

WAS SIND IHRE VORTEILE?

- Sie erhalten regelmässig Informationen über die Aktivitäten des Basler Bach-Chors.
- Sie haben die Möglichkeit, im Vorverkauf Konzertkarten zum Mitgliederpreis zu beziehen.

WENN SIE INTERESSIERT SIND, MELDEN SIE SICH BITTE BEI UNSERER PRÄSIDENTIN:

Frau Monika Tanner, Telefon 061 911 80 97,
E-Mail: monika.tanner@baslerbachchor.ch

WIR DANKEN IHNEN HERZLICH FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Tonträger für Kulturträger.

Ihr Einkauf bei uns unterstützt einen
lebendigen Basler Kulturplatz.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

UNSERE NÄCHSTEN KONZERTE

GOLGOTHA

FRANK MARTIN, 1890–1974

Martinskirche Basel

Samstag, 8. April 2017, 19.30 Uhr

Palmsontag, 9. April 2017, 17.00 Uhr

MESSE IN H-MOLL

JOHANN SEBASTIAN BACH, 1685–1750

Martinskirche Basel

Freitag, 10. November 2017, 19.30 Uhr

Samstag, 11. November 2017, 19.30 Uhr

HABEN SIE LUST, IM BASLER BACH-CHOR MITZUSINGEN?

Für geübte Sängerinnen und Sänger sind noch Plätze frei. Die Proben finden jeweils am Donnerstag von 19.45 bis 21.45 Uhr in der Aula des Schulhauses Gundeldingen, Sempacherstrasse 60, in Basel statt.

Bitte kommen Sie unverbindlich in eine unserer Proben oder rufen Sie an.

Auskunft gibt Ihnen gerne:

Monika Tanner, Präsidentin

Telefon 061 911 80 97

www.baslerbachchor.ch

